



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
LEICHTMETALLRÄDER



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Jean Karl Vernay entscheidet zweites Saisonrennen für sich

Lufttemperatur: 23,7 °C

Streckentemperatur: 28,1 °C

Jean Karl Vernay (Signature) heißt der Sieger des zweiten Saisonrennens der Formel 3 Euro Serie auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg. Der Franzose setzte sich vom Start weg in Führung und gewann mit 1,289 Sekunden Vorsprung vor dem Deutschen Christian Vietoris (Mücke Motorsport). Rang drei ging an Jules Bianchi (ART Grand Prix). In der Gesamtwertung führt weiterhin Stefano Coletti (Prema Powerteam). Der Sieger des gestrigen Saisonauftakts belegte heute die fünfte Position.

Während die ersten beiden Plätze nur kurzzeitig umkämpft waren, musste sich Bianchi bis zur Zieldurchfahrt gegen Angriffe seiner Verfolger wehren. Vor allem Mika Mäki (Signature) versuchte es immer wieder, doch der Franzose blockte alle Versuche des Finnen, den dritten Platz zu erobern, erfolgreich ab. Hinter dem fünftplatzierten Coletti holte sich Sam Bird mit Rang sechs den letzten Punkt. Der Brite überholte den von der Pole-Position gestarteten Atte Mustonen (Motopark Academy) erst zwei Runden vor Schluss des Rennens und verwies ihn auf Rang sieben. In einem ereignisreichen Rennen kamen insgesamt nur 17 der 28 Nachwuchsfahrer in die offizielle Wertung.

Jean Karl Vernay (Signature): „Mein Start war gut, das war der Schlüssel zum Sieg. Zu Beginn war Christian hinter mir schneller, aber ich konnte seine Angriffe abwehren und den ersten Platz halten. Dann habe ich versucht, einen Vorsprung auf ihn herauszufahren, was mir auch gelungen ist.“

Christian Vietoris (Mücke Motorsport): „Ich wollte eigentlich gewinnen, aber Rang zwei ist auch in Ordnung. Wichtig war, nach dem schwachen Qualifying noch einige Punkte zu sammeln. Meine Pace im Rennen war gut, damit kann ich zufrieden sein.“

Jules Bianchi (ART Grand Prix): „Das Rennen war anstrengend. Mein Start war nicht gut, ich war nur Sechster. Aber dann bin ich aggressiv gefahren. So konnte ich mich bis auf den dritten Rang vorarbeiten. Gegen Ende übersteuerte mein Auto stark, weil der Luftdruck in den Reifen wohl zu hoch war. Es war nicht einfach, meine dritte Position gegen Mika Mäki zu verteidigen.“